

# Handling mit Freilauftiere der Rindergattung

## Die sanfte Methode der Halfterzähmung beim Rind

### Einleitung

Die Haltungsformen bei den Nutztieren in der Schweiz haben sich in den letzten 15 Jahren massiv verändert. Gerade im Bereich Rindvieh, welches wirtschaftlich in der Schweizer Landwirtschaft die wichtigste Tiergattung darstellt, ist weitgehend der Wechsel vom Anbindstall zum Laufstall vollzogen.

Im Bereich Milchviehhaltung wie auch im Bereich Mutterkuhhaltung wird mit den Freiläufern der Umgang mit den Tieren nicht einfacher. Der tägliche Kontakt mit den Tieren beschränkt sich auf den Melkstand, das Futterten, vielleicht noch den Austrieb auf die Weide oder in den Laufhof. Jedoch sind auch diese Lebensräume schon oftmals permanent zugänglich. In der Muttertierhaltung sind die Tiere vielerorts den ganzen Sommer auf der Weide oder gar auf der Alp. Die jungen kommen meist ohne Hilfe zur Welt und werden von ihren Müttern gut umsorgt im Herdenverband aufgezogen.

An das Verlangen nach naturnaher und artgerechter Haltung haben wir uns inzwischen schon gewohnt. Was mehr Mühe macht, sind die unerlässlichen Eingriffe ins Tierleben sei dies für eine Besamung, ein tierärztlicher Eingriff, das Verladen der Tiere oder eine Schlachtung. Nicht selten werden Tiere die in Bedrängnis kommen aggressiv und angriffig. Solche Situationen führen schnell zu Fastunfälle oder Unfälle. Wirtschaftliche Einbussen sind die Folge.

Wir müssen den Dreh finden um mit unseren Nutztieren wieder einen angenehmeren Umgang zu haben.

### Die Körpersprache: Ein gangbarer Weg

Auf die Idee, die Körpersprache systematisch als Kommunikationsmittel zwischen Mensch und Tier zu nutzen, hat mich das Buch von Monty Roberts „Der mit den Pferden spricht“ gebracht. Monty Roberts ist der wahre Pferdeflüsterer. Er hat eine Methode entwickelt mit der er rohe Pferde ohne Gewaltanwendung einreiten kann. Zu seinen Erkenntnissen kam er durch Beobachtung der Wildpferde im Herdenverband. Seine Lehrer sind die Pferde. Von ihnen lernt er ihre Sprache. Diese ist hauptsächlich von Körperstellung und Siluettenspiel geprägt.

Nach dem ich seine Join-Up Methode bei Pferden erfolgreich ausprobiert habe, wollte ich dieselbe beim Rindvieh versuchen. Ich musste den Misserfolg akzeptieren und mir überlegen wo die Unterschiede zwischen Pferd und Rind sind.

Begründen kann man diese in der Anatomie. Das Pferd hat lange schnelle Beine. Das Pferd ist ein ausgesprochenes Fluchttier. Es ist ein Grassfresser und es ist ein Herdentier. Letzteres ist auch das Rindvieh. Das Rind hat die kürzeren Beine als das Pferd ergreift bei Gefahr auch als erstes die Flucht. Die Fluchtdistanz beim Rind ist jedoch nur etwa halb so gross wie beim Pferd ca. 150 bis 250 Meter. Der

Verteidigungsinstinkt beim Rind muss somit viel ausgeprägter sein als beim Pferd. Darum auch die Hörner.

Mit dieser Erkenntnis und der festen Überzeugung das Rind als mein Lehrer zu akzeptieren habe ich mich an die Arbeit gemacht um die Zielsetzung Halfterführung zu üben.

Inzwischen hat sich die Zielsetzung der Körpersprache mit dem Rind etwas geändert.

## **Die Zielsetzung**

- **Bewusste Kommunikation durch Körpersprache**
- **Täglicher Anwendungsbereich**
- **Halfterführung = Königsdisziplin**
- **Steigerung der Produktqualität**
  - **Zuch- und Nutztvieh – Zahmere, umgängliche Tiere**
  - **Schlachttiere – Fleischqualität**
  - **Unfallrisiko minimieren – Lebensqualität steigern**

## **Das Grundprinzip**

### **Vorstoß und Rückzug**

Eine sanfte Halfterzähmung basiert auf dem Prinzip „Vorstoß und Rückzug“. Man arbeitet zielgerichtet Schritt für Schritt auf das Ziel Halfterführung hin. Der Weg dorthin wird nach dem Motto: Zwei Schritte vor, einer zurück, zwei Schritte vor ..... usw. zurückgelegt.

## **Sanfte Halfterzähmung Schritt für Schritt**

### **Infrastruktur**

#### **Round-Pen**

ca. 10 Meter Durchmesser. 10 bis 11 Penels - Elemente 3 Meter lang und 1,6 Meter hoch zu einem Kreis geformt eignen sich sehr gut. Das Tier versucht gar nicht darüber zu springen. Der Rundlauf ermöglicht ein flüssigen Lauf.

**Die Angus – Halfter** eignet sich aus verschiedenen Gründen Hervorragend für diese Arbeit. Sie ist aus dickem Seil gefertigt. Schürfungen können so am Tier wie auch beim Mensch vermieden werden. Die Halfter kann durch wenige Handgriffe auf jede

Kopfgrösse eingestellt werden. Das Seil ist so lange, dass man das Tier im Ring longieren kann. Bestellen kann man diese über: [www.swissangus.ch](http://www.swissangus.ch)

**Den Show – Stock** benötige ich als Verlängerung des Arms. Ich kann gezielte Körperberührungen aus einer sicheren Distanz ausüben.

## **Faktor Mensch**

Grundsätzlich kann jeder der sich's gewohnt ist mit Rindvieh umzugehen die Körpersprache systematisch anwenden.

### **Ein Beispiel:**

Bauer Müller ist auf dem Abendrundgang im Laufstall. Kuh Lisa steht beim Eingang. Um sich den Weg zu bahnen treibt Herr Müller Lisa weg, indem er sich gross macht, der Kuh in die Augen schaut und sie so in die „Flucht“ treibt. Bei Kuh Olga, die gerade in der Tiefstreu liegt, möchte er schauen ob sie klaren Schleim ausscheidet. Um sie nicht zu stören und damit sie liegen bleibt, macht er sich klein, schaut zu Boden, geht so an Olga vorbei und kann seine Kontrolle durchführen.

Das Beispiel zeigt, dass wir im Alltag schon mit der Körpersprache arbeiten. Wir müssen uns nur noch bewusst werden ,dass wir sie gezielt einsetzen können.

Um eine Halfterzähmung erfolgreich durch zu führen, dürfen wir vom gegenüberstehendem Tier keine Angst haben. Ein ruhiges, konzentriertes Verhalten, sowie etwas „Cowsense“ (Fähigkeit sich ins Tier hinein zu denken) braucht es zum Erfolg.

## **Faktor Tier**

Die Halfterzähmung kann mit jedem Tier versucht werden. Für Vorführungen lasse ich mir jeweils ein abgesetztes Tier aus der Mutterkuhhaltung bereitstellen, welches noch nie an einer Halfter war und direkt aus dem Herdenverband kommt. Bei sehr aggressiven Tieren muss man sich fragen ob es wirklich einen Sinn hat es Halfterzahn zu machen, oder ob man dem Metzger die Problemlösung überlassen soll. Es wird immer Tiere geben, die charakterlich schwieriger sind. Jedoch ist der Einfluss vom Tierpfleger im täglichen Kontakt zum Tier sehr massgebend. Man kann häufig beobachten, dass Tiere vom einen Betrieb immer ruhig sind und vom anderen Betrieb immer nervös.

## **Schritt für Schritt**

Im Anhang „Die sanfte Methode der Halfterzähmung beim Rind“ ist ein Ablauf der Zähmung mit Bild und Text dokumentiert.

Im zweiten Anhang ist die Körpersprache beschrieben.

- Kontaktaufnahme
- Treiben – Fluchtverhalten
- Beruhigen

- Steuerung durch Körpersprache
- Fixieren
- Halfterberührung
  - o Vorstoss und Rückzug
  - o Duldung
- Stockberührungen
  - o Vorstoss und Rückzug
  - o Duldung
- Handberührungen
  - o Vorstoss und Rückzug
  - o Duldung
- Halfter anziehen
  - o Vorstoss und Rückzug
  - o Duldung
- Longieren am langen Seil
  - o Vorstoss und Rückzug
  - o Duldung
- Steuerung durch Körpersprache
- Befestigen am Zaun – Kein Kräftenessen!
- Lösen
- Longieren am langen Seil
- Seil verkürzen
- Tier führen an der Halfter

## **Körpersprache als Dienstleistung**

Nach der Veröffentlichung dieser Methode im Januar dieses Jahres hat es sehr viel Echo gegeben. Die Nachfrage nach Kursen ist erstaunlich.

Landwirtschaftliche Organisationen, Rassenklubs sowie Schulen sehen ein Manko in diesem Bereich. Ich habe mich nun mit der Landwirtschaftlichen Schule Plantahof in Landquart zusammengeschlossen um ein professionelles Kursangebot auf die Beine zu stellen.

Der zusätzliche Aufwand für mich als Betriebsleiter eines Pachtbetriebes wird sonst zu gross.

So sehe ich auch die Möglichkeit dieses Wissen in die Landwirtschaftliche Grundausbildung einzubringen um so für uns alle einen kleinen Schritt in eine bessere Zukunft zu machen.

## **Persönlich**

Armon Fliri  
Gut Sonnenberg  
8103 Unterengstringen  
Tel. & Fax: 043 / 455 05 62

Familie:                Ehefrau Johanna Fliri-Lüthy  
Drei schulpflichtige Kinder

Ausbildung:            Meisterlandwirt  
Forstwart

Werdegang:            5 Jahre Betriebsleiter der ETH-Versuchsalp Weissenstein in Preda bei Bergün GR. Dies im Sommerhalbjahr. Im Winterhalbjahr, Landwirtschaftlicher Mitarbeiter im Versuchsgut Chamau der ETH-Zürich in Hühnenberg ZG.

Betriebsspiegel:      Gut Sonnenberg, Unterengstringen bei Zürich  
Höhenlage 480 M.ü.M.  
33 ha Landwirtschaftliche Nutzfläche  
9 ha Wald  
40 Angus-Mutterkühe  
10 Schafe  
7 Pensionspferde  
20 Freilandschweine  
Ackerbau (Mais und Getreide)  
0,4 ha Rebbau  
Direktvermarktung

Munigeflüster:      Seit dem Jahre 2000  
An die Öffentlichkeit getreten im Januar 2004  
(Fleischrindersymposium Plantahof)